

18.01.2018

## Kleine Anfrage 720

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

### **Nun doch eine Ortsumgehung der L 264 für die Ortschaft Kelz in der Gemeinde Vettweiß?**

Die Forderung nach einer Ortsumgehung (OU) der Ortschaft Kelz in der Gemeinde Vettweiß ist für die Bürgerinnen und Bürger in Kelz bereits seit vielen Jahren ein Thema. Während an anderen Stellen entlang der L 264, die als Hauptverkehrsachse zwischen der BAB 1 und der BAB 4 anzusehen ist, bereits Ortsumgehungen realisiert wurden oder kurz vor der Realisierung stehen, wurde eine OU bei Kelz bislang nicht realisiert. Ausweislich des Amtlichen Mitteilungsblattes der Gemeinde Vettweiß besuchte der Minister für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst im Oktober 2017 die Gemeinde Vettweiß und informierte sich vor Ort auch über die Forderung nach einer OU Kelz.<sup>1</sup> Dem Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Vettweiß ist außerdem zu entnehmen, dass der Ort Kelz von knapp 7.500 Fahrzeugen täglich passiert werde<sup>2</sup>, während jedoch die Straßenverkehrszählung des Jahres 2015 für den Streckenabschnitt zwischen der K 16 und L 33, der durch den Ort Kelz führt, einen DTV von 3.740 Kfz/24h erfasst hat. Die verkehrliche Situation scheint sich demnach subjektiv betrachtet verschärft zu haben. Gründe hierfür könnten die Verlegung der BAB 4 zwischen Düren und Kerpen, der Neubau zweier Anschlussstellen in diesem Bereich der BAB 4 sowie der Bau verschiedener Ortsumgehungen anderer Gemeinden im Kreis Düren sein.

Für die Menschen in der Ortschaft Kelz ist die L 264 durch das subjektive und/oder tatsächliche Verkehrsaufkommen eine enorme Belastung. Der Durchgangsverkehr führt nicht nur zu einer potenziellen Gefährdung durch Unfälle, sondern erhöht auch den Ausstoß von Stickoxiden und Schadstoffen in der Ortschaft. Insbesondere weil die L 264 als Verkehrsstrasse mehrere Autobahnen verbindet, als Verbindungsweg einer relativ dicht besiedelten Pendlerregion von überregionaler Bedeutung ist und umliegende Gemeinden bereits mit Ortsumgehungen bedacht wurden, wäre auch für die Ortschaft Kelz eine Umgehungsstraße wünschenswert und wichtig.

---

<sup>1</sup> [http://www.vettweiss.de/medien/bindata/amtsblatt/Amtsblatt\\_November\\_2017.pdf](http://www.vettweiss.de/medien/bindata/amtsblatt/Amtsblatt_November_2017.pdf), abgerufen am 09.01.2018

<sup>2</sup> Ebd.

Datum des Originals: 16.01.2018/Ausgegeben: 22.01.2018

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Ergebnisse brachte der Besuch des Verkehrsministers Hendrik Wüst im Oktober 2017 in der Gemeinde Vettweiß in Bezug auf eine Realisierung der OU Kelz hervor?
2. Ist bekannt und unter Umständen gar empirisch belegt, ob es seit der letzten Verkehrszählung im Jahre 2015 eine Veränderung der durchschnittlichen Verkehrsbelastung im oben genannten Bereich gibt und sind, falls eine Veränderung vorliegt, Gründe hierfür bekannt?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Dringlichkeit der OU Kelz, auch vor dem Hintergrund der jüngst stark in den Vordergrund gerückten Diskussion um Stickoxide?
4. Wird die Landesregierung in dieser Legislaturperiode konkrete Planungen zu einer Realisierung der OU Kelz aufnehmen?
5. Welche Bedeutung hat die bereits erfolgte Planung der OU Kelz durch den Landesbetrieb Straßen.NRW für die baldige Realisierung der OU Kelz?

Stefan Kämmerling